

Deprimierend

Lockdown. Man darf sich nicht wundern, dass Depressionen immer weiter um sich greifen, wenn man im heutigen Lokalteil Folgendes liest: „Musik zur Nachtzeit fällt am Samstag aus“, „Jugendberufshilfe sagt Werkstatt-Wochen ab“, „Keine Wanderung beim Burgverein“, „Straßenstrich und Bordelle sind dicht“, „Die Uni gleicht einem Geisterhaus“, „Treff Villa Rü weitestgehend geschlossen“. Man kann nur hoffen, dass unser gesellschaftliches Leben bald wieder in der gewohnten Form zurückkehrt. **Ursula Hickmann**, Essen